Neue Absagen: Boykott des Tel Aviv LGBT Film Festivals wächst

17.06.2018

Categories: Kultureller Boykott

Insgesamt 11 Filmmacher*innen haben dem palästinensischen Aufruf zum Boykott des TLVFest 2018 Folge geleistet. Sie schliessen sich einer wachsenden Anzahl von Filmschaffenden an, die das jährlich stattfindende LGBT Filmfestival boykottieren.

Bereits vor dem Start des Tel Aviv LGBT Film Festivals TLVFest, das vom 31. Mai bis 9. Juni stattfand, haben fünf Künstler*innen ihre Teilnahme abgesagt. Sie folgen damit einem Aufruf von palästinensischen LGBTIQ*-Gruppen, die internationale Künstler*innen auffordern, das staatlich gesponserte Filmfestival zu boykottieren.

Kurz darauf haben sich zwei französische und zwei aus Spanien angeschlossen. Trotz der Absagen weigerte sich die Festivalleitung, die betreffenden Filme aus dem Programm zu nehmen. In einem israelischen Zeitungsartikel wird der Festivaldirektor Yair Hochner zitiert: “Eine Absage ist eine Absage. Was uns betrifft, wird das Festival jedoch normal weiterlaufen.”

Die Komödie “Embrasse-moi” der französischen Regisseur*innen Océane Michel und Cyprien Vial wurde am Festival zweimal aufgeführt. Océane, die im Film das erste Mal auch eine Rolle spielt, schrieb auf Facebook:

Ich habe vor zwei Tagen dem Festival geschrieben, aber sie haben offensichtlich meine Nachricht nicht verstanden, da der Film immer noch auf dem Programm ist.

Ich stehe in Solidarität mit den palästinensischen Menschen und möchte meine absolute Ablehnung der israelischen Politik gegenüber Palästina zum Ausdruck bringen. Aus diesem Grund weigere ich mich, Teil der Pinkwashing-Strategie der israelischen Regierung zu sein. Ich möchte, dass mein Film vom Festival zurückgezogen wird.

*Ich entschuldige mich beim Publikum des Festivals, weil alle Zivilist*innen Opfer ihrer Regierung sind. Ich unterscheide entschieden zwischen israelischen Bürger*innen und ihrer Regierung. Aber die Gewalt, mit der die Armee und staatliche Kräfte gegen Palästinenser*innen, inklusive LGBTIQ*-Menschen, vorgehen, haben mich dazu gezwungen, meine Teilnahme abzusagen.*

Am 7. Juli folgten zwei weitere Regisseure* dem palästinensischen Boykottaufruf.

Vollständiger Artikel auf bdsmovement.net

Weitere Informationen zum Boykott des TLVFest und Pinkwashing auf der Webseite des palästinensischen Queer-Kollektivs Pinkwatching.